

FÜNFMAL UM DIE ERDE...

...würde die Schlange der Güterwaggons reichen, die erforderlich wäre, um die jährliche Gesamtförderung mineralischer Rohstoffe in Deutschland aufzunehmen.

Die daraus hergestellten Baustoff-, Steine-und-Erden-Produkte finden vielerorts Verwendung: Natürlich bei der Produktion von Baustoffen, aber auch bei der Herstellung von Stahl, Kosmetika und in der Umwelttechnologie.

Ohne diese Güter ist kein modernes Leben möglich. Damit ist die Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie ein Wirtschaftszweig mit Tradition und Zukunft!

ANETT ULLMANN – 26 Jahre

„Ich habe Keramik-, Glas- und Baustofftechnik in Freiberg studiert – eine gute Wahl: Die optimale Betreuung und das persönliche Verhältnis zu den Professoren ermöglichten mir ein zielgerichtetes Studium, bei dem ich durch den engen Kontakt zur Industrie die Berufsfelder hautnah erleben konnte. Heute untersuche ich als Prüferin für baulichen Brandschutz Baustoffe auf ihre Eigenschaften im Brandfall – ein vielseitiger Job: Vom eigenständigen Arbeiten im Labor bis zum direkten Kontakt zu Firmen, mit denen man gemeinsam Lösungen entwickelt, ist alles dabei.“



bbs die baustoffindustrie
www.baustoffindustrie.de

**RWTH AACHEN
UNIVERSITY**
www.rwth-aachen.de

tu freiberg
www.tu-freiberg.de

TFH
GEORG SIMON OHM
HOCHSCHULE FÜR ANGENIEURWISSENSCHAFTEN BOCHUM
www.tfh-bochum.de

OHM
GEORG-SIMON-OHM
HOCHSCHULE FÜR ANGENIEURWISSENSCHAFTEN NÜRNBERG
www.ohm-hochschule.de

TU Clausthal
www.tu-clausthal.de

TUM
www.tu-muenchen.de

**Bauhaus-
Universität
Weimar**
www.uni-weimar.de

**FACHHOCHSCHULE
KOBLENZ**
www.fh-koblenz.de

INTERESSE GEWECKT?

Dann ab ins Internet!

Herausgeber:
Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.
Kochstraße 6-7
10969 Berlin
Telefon: 030/726 19 99-0
Telefax: 030/726 19 99-12
E-Mail: info@bvbaustoffe.de
www.baustoffindustrie.de

Kontakt:
Bundesverband Keramische Rohstoffe e.V.
Bahnhofstraße 6 · 56068 Koblenz
Telefon: 02 61/1 24 28
Telefax: 02 61/1 51 79
E-Mail: sekretariat@bvkr.de
www.bkr-industrie.de

Verantwortlich:
RA Dr. iur. Michael Weißenborn,
Hauptgeschäftsführer BBS

Redaktion:
Christian Engelke

Gestaltung:
ServiceDesign, Heidelberg
www.servicedesign.eu

Druck:
Druckwerkstatt Lunow, Berlin
Berlin, 2007

Fotonachweise:
Seite 1
F1 Bundesverband der deutschen Kalk-
industrie e.V. F2 Xella International GmbH
F3 Heidelberg Cement AG F4,7 Cemex SA
F5,9 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.
F6 BBS F8 Bundesverband der Deutschen
Ziegelindustrie e.V.
F10 Deutsche Steinzeug AG

Seite 2
F1 Dachziegelwerke Nelskamp GmbH
F2 Deutsche Steinzeug AG F3 Deutscher
Naturwerkstein-Verband e.V. F4 (Kirch):
RWTH Aachen

Seite 3
F1 Heidelberg Cement AG F2 Bundes-
verband Betonbauteile Deutschland e.V.
F3 Xella International GmbH

Seite 4
F1 in puncto Transportbeton GmbH
F2 Lafarge F3 RHI AG

Seite 5
F1 Bundesverband Betonbauteile
Deutschland e.V. F2 BBS F3 RHI AG F4
(Ullmann): TU Bergakademie Freiberg

BKR

Bundesverband Keramische Rohstoffe e.V.

bbs die baustoffindustrie

Bundesverband Baustoffe –
Steine und Erden e.V.



Ein Berufsbild mit Zukunft: INGENIEURSTUDIENGÄNGE IM BEREICH BAUSTOFFE, STEINE UND ERDEN



WIESO-WESHALB-WARUM...

...sollte man seine berufliche Zukunft in der Industrie der Baustoffe, Steine und Erden suchen?

Weil der Wirtschaftszweig mit den Schwerpunkten Rohstoffgewinnung und -verarbeitung intelligente Lösungen für die Probleme von morgen bietet. So sind angesichts einer wachsenden Weltbevölkerung und knapper werdender Rohstoffreserven ressourcenschonende Abbaumethoden und rationelles Recycling heute wichtiger denn je.

Auch in der Weiterverarbeitung mineralischer Rohstoffe z.B. zu Baumaterialien werden neue Anforderungen gestellt: So ist eine leistungsfähige Gebäudehülle inklusive Wärmedämmung ein wesentlicher Beitrag zur Minderung des Energiebedarfs und damit zum Klimaschutz.

Diesen Herausforderungen stellen sich die Ingenieure in der Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie!



PETER KIRCH – 23 Jahre

„Ich studiere Rohstoffingenieurwesen in Aachen im 5. Semester. Meine Freunde waren anfangs skeptisch: Was soll an Rohstoffen schon interessant sein? Ich hätte nie gedacht, was für eine bedeutende Rolle die Rohstoffgewinnung im täglichen Leben spielt. Die Studienwahl war die richtige Entscheidung: Es gibt vielseitige Kombinationen aus naturwissenschaftlichen und technischen Fächern, dazu eine gute Betreuung - und nach dem Studium erstklassige Jobaussichten!“

HARVARD IN CLAUSTHAL?

Erstklassige Studienbedingungen und hervorragende Berufschancen der Absolventen zeichnen das Studium im Baustoffbereich aus. Mit dem Unterschied, dass man etwa in Clausthal leicht reinkommt, in Harvard selbst mit viel Geld nicht immer.

Baustoffnahe Studiengänge weisen einen ausgeprägten Praxisbezug auf. In kleinen Gruppen mit hervorragendem Betreuungsverhältnis wird Wissen vermittelt und später z.B. in Praktika und auf Exkursionen angewandt.

Auch für die Zeit nach dem Studium ist gesorgt: Baustoff-, Steine-und-Erden-Ingenieure sind als Spezialisten im In- und Ausland gefragt. Die meist mittelständisch geprägten Unternehmen der Industrie bieten gute Karrierechancen, abwechslungsreiche Tätigkeiten und sichere Arbeitsplätze.

FÜR JEDEN WAS DABEI:

Hier ein paar Beispiele zu den Studienangeboten im Baustoff-, Steine-und-Erden-Bereich:

RWTH Aachen:

Rohstoffingenieurwesen, Vertiefungsrichtungen Rohstoffgewinnung/Rohstoffaufbereitung (Bachelor/Master)

TU Clausthal:

Werkstofftechnik, Vertiefungsrichtung Glas, Keramik, Bindemittel (Master)

TU Bergakademie Freiberg:

Keramik-, Glas- und Baustofftechnik (Diplom)

TU München:

Baustoffe, Bauchemie und Instandsetzung (Master)

Bauhaus-Universität Weimar:

Werkstoffwissenschaften, Studienrichtung BauWerkstoffe (Diplom, Umstellung auf Bachelor/Master ab WS 2008)

TFH Bochum:

Steine und Erden (Bachelor)

FH Koblenz (Standort Höhr-Grenzhausen):

Werkstofftechnik – Glas und Keramik (Diplom, Umstellung auf Bachelor/Master ab WS 2008)

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg:

Werkstoffwissenschaften (Bachelor/Master)

Weiteres zu Studienmöglichkeiten im Bereich Baustoffe:

www.baustoffindustrie.de

